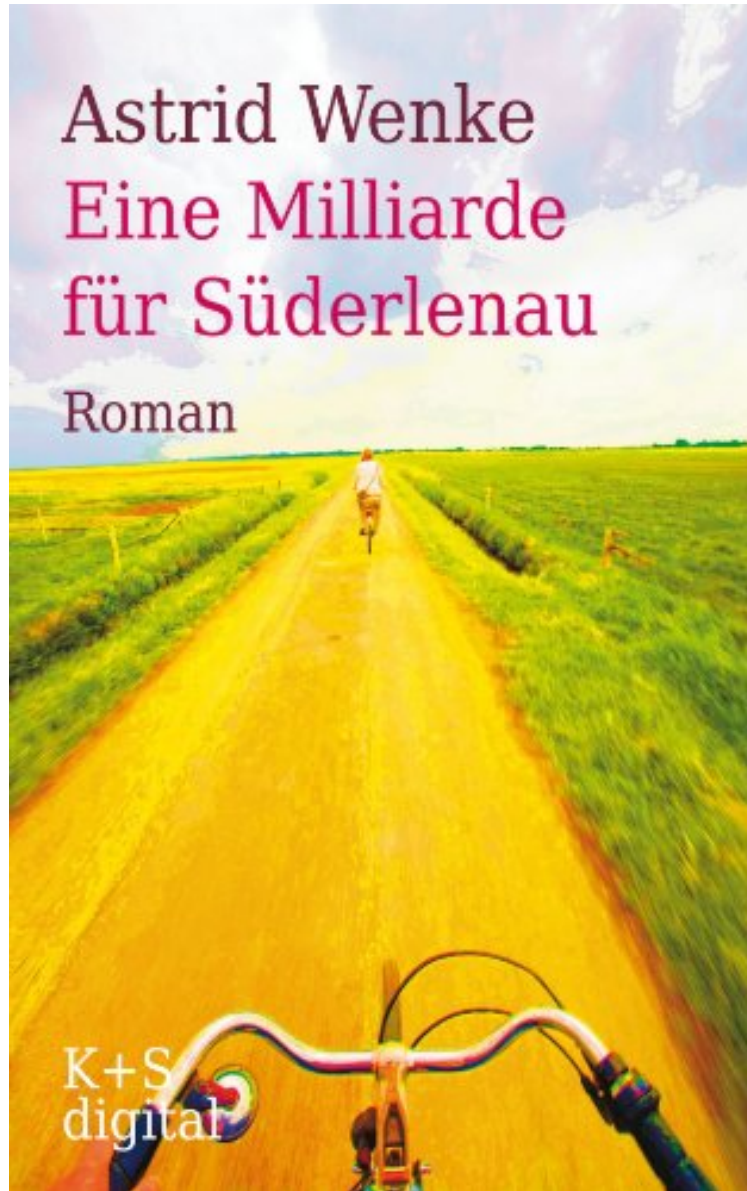


[Free read ebook] Eine Milliarde fr Sderlenau

## Eine Milliarde fr Sderlenau

Von Astrid Wenke

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #331296 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-08Erscheinungsdatum: 2013-05-08File Name: B00CP6QUOW | File size: 47.Mb

**Von Astrid Wenke : Eine Milliarde fr Sderlenau** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine Milliarde fr Sderlenau:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schner RomanVon BribeEin Buch, wo ich mich sofort einlesen konnte. Ein schner Roman, etwas mrchenhafte Geschichte - wird aber nicht langweilig - kann ihn nur weiterempfehlen.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Auf der Suche nach Identität und Glück Von Dreamchaser Sderlenau ist ein verschlafenes Städtchen irgendwo an der Nordseeküste, das vor allem von einem Arbeitgeber lebt: der Kosmetikfirma Novacrem. Es gibt eine Grundschule, eine Zeitung, ein paar Läden, einen Bahnhof. Mit dem ICE lässt sich die Landeshauptstadt erreichen und damit das Tor zur großen weiten Welt aufstoßen. Wenn man das will. Die sensible Musiklehrerin Katharina allerdings lebt bewusst zurückgezogen. Ihre flüchtigen Bekanntschaften trennt sie sorgsam von ihrem eigentlichen Leben in Sderlenau, denn ihren Körper zu teilen, fällt ihr vergleichsweise leicht. Mit ihrer Seele sieht es anders aus. Die Leichtigkeit und der Lärm in der Schule sind ihr ein besonderes Grauel, und wenn es für Katharina ein leitmotivisches Lebensgefühl gibt, dann vollkommen fehlt am Platz zu sein. "Ich hatte nur wenige Probleme. Als ich sie zahlte, kam ich auf genau fünf: mein Arbeitsleben, mein Sozialleben, mein Familienleben, mein Liebesleben, und dass ich eigentlich gar keine Luft mehr hatte auf mich und mein Leben." Wenn das nicht berschaubar ist... Es ist vor allem dieser ansatz-lakonische Ton, der das Lesen dieses Romans so vergänglich macht. Dann bringt der Besuch einer alten Dame Aufregung und Unruhe ins beschauliche Kleinstadtleben: Margot Krause, milliardenschwere Selfmade-Frau und greise Tochter Sderlenaus, kehrt mit dem Zug zurück in die alte Heimat. Ihr Vermögen hat sie mit Erotikartikeln gemacht. Was sie eigentlich an Sderlenau bindet, weiß niemand so genau. Fest steht jedenfalls, dass das aktuelle Angebot der unkonventionellen Gönnerin alles auf den Kopf stellt: Eine Milliarde Euro will sie zur Verfügung stellen. Eine Milliarde, um jeder Bürgerin und jedem Bürger fünf Jahre lang ein bedingungsloses Grundeinkommen von 1000 Euro zu gewährleisten. Mit der Ruhe in Sderlenau ist es augenblicklich vorbei: Auf den Straßen tobt der öffentliche Diskurs; Befürworter und Gegner prallen mit ihren Argumenten aufeinander. Autorin Astrid Wenke spielt hier an einem konkreten Beispiel das "Was-wäre-wenn" eines bedingungslosen Grundeinkommens durch. Was wäre wenn, man nicht mehr zur Lohnarbeit gezwungen wäre? Wenn man Zeit hätte, das Leben nach eigenen Wünschen zu gestalten? Raum für Kreativität, Zeit für die Familie, für die wirklich wesentlichen Dinge des Lebens hätte und nur noch selbstbestimmt arbeiten würde? Aber... wie wirkt sich das auf eingefahrene gesellschaftliche Strukturen, die Arbeitsmoral und das Geschlechtergefälle aus? Angesichts dessen würde doch vermutlich niemand mehr freiwillig im Niedriglohnsektor arbeiten wollen. Ein großer Pluspunkt dieses nur rund 200 Seiten starken Romans ist seine klare Verortung im Hier und Jetzt: Arbeit und Selbstbestimmung, Konsumterror und Konsum-Protest sind nur einige der sozialpolitischen Fragen, die hier aufgeworfen und geschickt in die Handlung eingeflochten werden. Die Figuren sind allesamt Menschen, die um die Ecke wohnen könnten. Einfach ganz normal mit Ecken, Kanten, Fehlern und Schwächen, ausgestattet mit einer persönlichen Geschichte, die immer wieder durch die Zeilen dringt. Mit Katharina begleitet man eine sympathische und vielschichtige Protagonistin, die inmitten dieser Umbruchssituation ihren Weg sucht. Sie ist lesbisch, nicht mehr ganz jung, und träumt noch immer davon, genau das zu tun, was väterliche Sorge einst zugunsten finanzieller Sicherheit unterband: "Noten essen und im Violinenschlüssel wohnen", Musikerin werden, am Klavier sitzen, den Kinderlärm und das unerträgliche Grundrauschen des Alltags aussperren. Die Aussicht auf ein Grundeinkommen rückt diesen Traum in greifbare Nähe. Oder? Und dann ist da auch noch Amalia. Ein Großstadtmensch, eine Frau, der es gelingt, sich in Katharinas Herz zu schleichen. Amalia ist intelligent, verständnisvoll - und ungemein gefährlich... Es ist ein schön zu lesendes, modernes Buch. Fast nebenbei schildert es neben der Identitätssuche seiner Hauptfigur auch die behutsame Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen, erfrischend unaufgeregt und selbstverständlich. Nur in den Debatten um sozialpolitische Fragen verliert sich der warme, unterhaltsame Erzählton mitunter etwas. Wenn es abgesehen davon etwas zu kritisieren gibt, dann, dass der Ausflug nach Sderlenau zu früh endet. Wie im wahren Leben lässt sich nicht alles auf, Chancen bleiben noch ungenutzt und verpasste Gelegenheiten hinterlassen neue Wunden. Am Ende verlässt Margot Krause das Städtchen wieder, und man blickt dem verschwindenden Zug zusammen mit Katharina vom Bahnsteig aus hinterher. Aufgewühlt, nachdenklich. Zweiter Teil, Frau Wenke? 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kommt auf die Erwartungen an... Von Horst Weyrich Nachdem das Buch im Netzwerk Grundeinkommen empfohlen wurde und in der Woche des Grundeinkommens Mitte September 2013 in Berlin eine Autorenlesung stattfinden soll, hatte ich hohe Erwartungen und dachte, ich würde dort eine Vision lesen, wie es wäre, wenn Bürger 5 Jahre lang ein bedingungsloses Grundeinkommen von 1000 Euro pro Monat erhielten. Doch diese 5 Jahre erscheinen in dem Buch gar nicht sondern nur alles bis da hin: Die Wünsche, Sehnsüchte, Vorstellungen, Befürchtungen, Demo, Veranstaltungen ..... Von daher bin ich enttäuscht. Ansonsten war es sehr spannend!

Kurzbeschreibung Steinreich kehrt Margot Krause in hohem Alter in ihren Heimatort zurück. Mit einem Angebot an die Stadt, die sie viele Jahre zuvor verlassen hatte: eine Milliarde für Sderlenau, um jeder Einwohnerin, jedem Einwohner fünf Jahre lang ein Grundeinkommen von 1000 Euro zu finanzieren. Und schon steht die beschauliche Kleinstadt Kopf... Selbst Katharina, die eigenbrütlerische Musiklehrerin, die sich nichts sehnlicher wünscht als Ruhe und Muße zum Komponieren, gerät in gefühlsmäßige Verwirrung: Es gilt, ihre besondere Beziehung zu Margot Krause zu klären - und den Mut zu finden, der klugen Amalia ihr Herz zu öffnen... Pressestimmen 'Eine Milliarde für Sderlenau ist ein kurzweiliger, lohnender Ausflug in das Reich was wäre, wenn ' Siegestule Kurzbeschreibung Steinreich kehrt Margot Krause in hohem Alter in ihren Heimatort zurück. Mit einem Angebot an die Stadt, die sie viele Jahre zuvor verlassen hatte: eine

Milliarde für Sderlenau, um jeder Einwohnerin, jedem Einwohner fünf Jahre lang ein Grundeinkommen von 1000 Euro zu finanzieren. Und schon steht die beschauliche Kleinstadt Kopf ...Selbst Katharina, die eigenbrütlerische Musiklehrerin, die sich nichts sehnlicher wünscht als Ruhe und Muße zum Komponieren, gerät in gefühlsmäßige Verwirrung: Es gilt, ihre besondere Beziehung zu Margot Krause zu klären - und den Mut zu finden, der klugen Amalia ihr Herz zu öffnen ...